

Jahresbericht 2024

SIK-ISEA

Vorwort Stiftungsratspräsident	4
Einleitung Direktor	6
Dank	10

Blickpunkte 15

Bedeutende Neuzugänge im Schweizerischen Kunstarchiv	17
«Engramme» – eine neue Reihe zur Geschichte der Kunstgeschichte	24

Dialog: Sammeln und Entsammeln – dürfen Museen beides? 29

Interview	32
Statements	38

Personen, Zahlen, Fakten 43

Stiftungsrat, Kommissionen	45
Mitarbeitende	47
Projekte	50
Publikationen	54
Fachbereiche	55
Veranstaltungen	62
Jahresrechnung der Stiftung	66

Verein zur Förderung von SIK-ISEA 75

Vorwort Vereinspräsident	77
Vorstand, Mitglieder	79
Jahresrechnung des Vereins	80
Mitgliederverzeichnis	84



Scharnier zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit

Die Verbindung von wissenschaftlicher Ernsthaftigkeit und der Ansprache einer breiteren Öffentlichkeit liegt gewissermassen in der DNA von SIK-ISEA – wie ein Blick in die Schriften eines seiner Gründer zeigt.

Vor Kurzem hat unser Institut eine neue Publikationsreihe namens «Engramme» lanciert: Die Bücher widmen sich Kunsthistorikerinnen und Kunsthistorikern, die mit ihrem Schaffen zu Lebzeiten eine starke Wirkung entfaltet haben, aber aus unterschiedlichen Gründen etwas aus dem Blick geraten sind. Im Zentrum des ersten Bandes steht Gotthard Jedlicka

Künstlerinnen im Fokus

Die Arbeiten an einem neuen Werkverzeichnis sind angelaufen. Es ist Ottilie W. Roederstein gewidmet, die in einem stark männlich geprägten Kunstbetrieb ein höchst eigenständiges Werk geschaffen hat.

Während 2023 mit dem Catalogue raisonné des plastischen Werks von Markus Raetz und jenem zu den Gemälden, Mosaiken und Glasgemälden von Augusto Giacometti gleich zwei umfangreiche Werkverzeichnisse erschienen sind und die neue Interviewreihe «On Words» mit den ersten drei Bänden lanciert wurde, fokussierte sich die Publikationstätigkeit von SIK-ISEA 20

des 19. Jahrhunderts präsentiert. Der Fokus des mehrjährigen Projekts liegt auf der Malpraxis von Robert Zünd und Rudolf Koller. Beide suchten sie nach technischen Verfahren, um auch mit qualitativ eher minderwertigen Tubenfarben befriedigende Bildwirkungen hervorzubringen, Bildwirkungen, die sogar denen der Alten Meister gleichkommen und noch dazu schadlos altern sollten. Im Rahmen des Projekts kamen drei Herangehensweisen zum Zug: Die umfassende Korrespondenz der beiden Maler wurde ausgewertet, eine Auswahl ihrer Gemälde wurde technologisch untersucht, und zwei ihrer besonderen Maltechniken wurden von Kunstschaffenden rekonstruiert. 2024 wurde zudem ein neues kunsttechnologisches Projekt lanciert, das sich mit Farbveränderungen in Gemä

Dank

Die Subventionen der öffentlichen Hand bilden zusammen mit den Beiträgen des Vereins zur Förderung von SIK-ISEA und den Dienstleistungserträgen die finanzielle Basis des Instituts.

Dank

Zu grossem Dank verpflichtet sind wir der öffentlichen Hand, namentlich

- der Schweizerischen Eidgenossenschaft
- dem Kanton Zürich
- der Stadt Zürich

Den Institutionen, Firmen, Gönnerinnen und Gönnern, welche die Aktivitäten von SIK-ISEA ermöglichen, gilt unser Dank.

Dank

Ganz durch Sondermittel finanziert sind folgende Projekte und Publikationen von SIK-ISEA:

- Akteure und Akteurinnen des Kunsthandels in der Schweiz**
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
 - Schweizerischer Nationalfonds (SNF), Bern
 - Thomas und Doris Ammann Stiftung

Blickpunkte

Bedeutende Neuzugänge im Schweizerischen Kunstarchiv _____ 17

«Engramme» – eine neue Reihe zur Geschichte der Kunstgeschichte — 24

Bedeutende Neuzugänge im Schweizerischen Kunstarchiv

SIK-ISEA sammelt systematisch Dokumente von Schweizer Kunstschaaffenden und beherbergt wichtige dokumentarische Nachlässe. In den letzten Jahren sind bedeutende Bestände von Giovanni Segantini, André Thomkins, André Tommasini sowie Muriel Olesen und Gérald Minkoff dazugekommen.

Sarah Burkhalter und Michael Schmid

Sammeln und Entsammeln – dürfen Museen beides?

Museen bewahren die ihnen anvertrauten Kulturgüter für die Zukunft und geben sie nicht wieder ab – so jedenfalls die gängige Meinung im europäischen Raum. Was aber, wenn Gründe für eine Aussonderung oder gar den Verkauf eines Museumsobjekts sprechen, zum Beispiel Ressourcenknappheit oder das Bedürfnis, eine Sammlung zu verbessern? Die Deakzession, also das «Entsammeln» von Museumsobjekten, ist eine Realität der Museumspraxis, und dennoch kommt es in bestimmten Fällen zu heftigen Diskussionen in der Öffentlichkeit.

Das Gespräch mit Josef Helfenstein und Bernadette Walter gibt Aufschluss über Umstände und Hintergr

Interview

Deakzession in der Diskussion

Bernadette Walter, Leiterin des Neuen Museums Biel, und Josef Helfenstein, zuletzt Direktor des Kunstmuseums Basel, im Interview mit SIK-ISEA über ein Thema im Spannungsfeld verschiedener Interessen.

Bernadette Walter und Josef Helfenstein, habt

Personen, Zahlen, Fakten

Stiftungsrat, Kommissionen	45
Mitarbeitende	47
Projekte	50
Publikationen	54
Fachbereiche	55
Veranstaltungen	62
Jahresrechnung der Stiftung	66

Stiftungsrat, Kommissionen

Stiftungsrat

Mitglieder ad personam

- Harold Grüninger, Dr. (Präsident, Rechtskonsulent)
- Andreas Beyer, Prof. em. Dr., (Vizepräsident Wissenschaft bis 31.12.2024)
- Tristan Weddigen, Prof. Dr. (Vizepräsident Wissenschaft ab 1.1.

Wissenschaftliche Kommission

- Andreas Beyer, Prof. em. Dr., Universität Basel (Präsident, bis 31.12.2024)
- Tristan Weddigen, Prof. Dr., Universität Zürich / Direktor Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte, Rom (IT) (Mitglied bis 31.12.2024, Präsident ab 1.1.2025)
- Tobia Bezzola, Dr., Direktor Museo d’arte della Svizzera italiana, Lugano
- Jacqueline Burckhardt, Dr., Mitherausgeberin und Redaktorin der Kunstzeitschrift Parkett (

Kunstgeschichte

- Tabea Schindler, PD Dr.,
Abteilungsleiterin

Akteure und Akteurinnen des Kunsthandels in der Schweiz

- Roger Fayet, Prof. Dr., Leiter
- Tabea Schindler, PD Dr., Leiterin
- Monika Brunner, Dr. phil. / MAS
UniBS, Co-Leiterin Teilprojekt
Publikationen</

Projekte

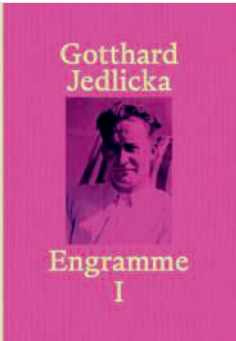
Die Projekte von SIK-ISEA bearbeiten Fragestellungen mit Bezug zum schweizerischen Kunstsystem, die auch für die internationale Forschungs-gemeinschaft von Interesse sind.

Cœuvrekataloge Schweizer Künstler und Künstlerinnen (Reihe)

Félix Vallotton illustrateur. Catalogue raisonné online (Band 32)

Publikationen

Neuerscheinungen
2024



Roger Fayet, Marianne Wackernagel

Gotthard Jedlicka

Jahresrechnung der Stiftung

Bilanz

(in CHF)

Aktiven	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel		1'958'657	3'

Erfolgsrechnung

(in CHF)

	Anhang	2024	2023
Beiträge und Spenden			
Beitrag Verein		195'000	195'000
Zweckungebundene Spenden			

Anhang

1 Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

Firma oder Name: Stiftung Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA)
Rechtsform: Stiftung
Sitz: Zürich

2 Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

4	Weitere gesetzlich vorgeschriebene Angaben	2024	2023
4.1	Vollzeitstellen		
	Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr unter 50.		
4.2	Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt		

Verein zur Förderung von SIK-ISEA

Vorwort Vereinspräsident	77
Vorstand, Mitglieder	79
Jahresrechnung des Vereins	80
Mitgliederverzeichnis	84

Wie Kunst verbindet: Der Förderverein von SIK-ISEA

Dank den grosszügigen Zuwendungen unserer Vereinsmitglieder konnte die Arbeit des Instituts mit einem unentbehrlichen Beitrag unterstützt werden. Für Ihr wertvolles Engagement bedanken wir uns sehr herzlich.

Es ist dem Verein zur Förderung von SIK-ISEA ein Anliegen, seinen Mitgliedern als Dank für die treue Unterstützung ein vielseitiges Programm anzubieten. In namhaften Kunstinstitutionen der Schweiz wurden wir sehr herzlich begrüsst und durften bereichernde Führungen im Aargauer Kunsthaus,

Jahresrechnung des Vereins

Bilanz

(in CHF)

Aktiven	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel		

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Anhang

1 Firma, Rechtsform und Sitz des Unternehmens

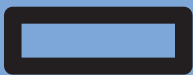
Firma oder Name: Verein zur Förderung des Schweizerischen Instituts für Kunstwissenschaft (VSIK)
Rechtsform: Verein
Sitz: Zürich

Impressum

Herausgeber
SIK-ISEA
Zollikerstrasse 32
Postfach
CH-8032 Zürich
T + 41 44 388 51 51
sik@sik-isea.ch
sik-isea.ch
facebook.com/SIKISEA
instagram.com/sikisea.ch

Bankverbindung
IBAN CH17 0070 0110 0002 9227 5

Projektleitung
Sandra Ruff, SIK-ISEA



SIK ISEA

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft
Institut suisse pour l'étude de l'art
Istituto svizzero di studi d'arte
Swiss Institute for Art Research

SIK-ISEA
Zollikerstrasse 32
Postfach
CH-8032 Zürich
T + 41 44 388 51 51
sik@sik-isea.ch